

## Frische Luft im Haus

Eine moderne Bauweise bietet viele Vorteile, wie beispielsweise eine bessere Isolierung der Außenwände von Gebäuden. Doch hieraus können mitunter auch Probleme entstehen: Durch hermetisch abgedichtete Außenwände findet kein natürlicher Luftaustausch mehr statt, der aber für ein gesundes Raumklima unerlässlich ist. In vielen Häusern herrscht daher mittlerweile ein zu feuchtes Innenraumklima vor. Langfristig kann dies zu Schimmel führen und gesundheitsgefährdende Folgen haben. Unverzichtbar ist daher ein ausgeklügeltes Wohnungslüftungssystem, das nicht nur für optimale Luftverhältnisse sorgt, sondern darüber hinaus auch den Wärmeverlust, der bei

„herkömmlichem“ Lüften durch Öffnen der Fenster entstehen würde, minimiert.

Außerdem kann man durch den Einbau einer solchen Anlage anderen Sanierungsarbeiten vorbeugen und als angenehmen Nebeneffekt den Wert der Immobilie steigern. Der Verbraucher kann hier zwischen verschiedenen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und reinen Abluftsystemen auswählen.

Wofür man sich letzten Endes entscheidet, hängt von der baulichen Beschaffenheit des Hauses sowie dem zur Verfügung stehenden Budget ab. Über die genauen Möglichkeiten und die entstehenden Kosten informiert man sich am besten beim Fachmann vor Ort.

## Lüften, Heizen und Dämmen mit einem System

Das solare Fassadensystem „EnerSearch SunAir“ kombiniert die drei Funktionen Lüften, Heizen und Dämmen miteinander. Und so funktioniert es:

Ein solarer Luftkollektor, eine Lüftung und eine Dämmung sind in einem an der Wand angebrachten Fassadensystem integriert. Wenn die Sonne scheint, erwärmt diese die Luft in den Luftkollektoren um die dahinterliegende Wand als Wärmespeicher zu nutzen. Damit kann sensorgesteuert und somit nutzerunabhängig immer die notwendige Lüftung zum Feuchteschutz gewährleistet werden, auch wenn

die Sonne nicht scheint. Ein kleiner Ventilator, der im Kollektor integriert ist, führt sensorgesteuert bedarfsabhängig die warme Luft durch einen Luftkanal, der im WDVS integriert ist, in das Gebäude. Auf der Abluftseite der Wohneinheit wird die Abluft ebenfalls feuchtigkeitsgesteuert über einen kleinen Abluftventilator abgeführt. Im Sommer wechselt das System selbständig von der Minimallüftung während des Tages zum Schutz vor einem Aufheizen des Gebäudes zum Lüftungsmodus zur Kühlung in der Nacht. Somit wird mit kalter Luft das Gebäude in der Nacht im Sommer abgekühlt.

Vorteile des Systems: es kann in das Bestandsgebäude nachträglich von einer Fachfirma eingebaut werden, es erfüllt das EWärmeG / BW und das EE WärmeG (BRD), die Kosten des solaren Lüftungssystems sind deutlich geringer als die einer zentrale Belüftungsanlage.

Allerdings haben nur zertifizierte Stuckateurbetriebe die Zulassung von der Firma SunAir diese Systeme einzubauen. Die Firma Gipser Alois Fischer aus Allmersbach im Tal hat die Zertifizierung erfolgreich bestanden. Gerne werden Interessenten dort beraten ([www.gipserfischer.de](http://www.gipserfischer.de), Telefon 0 71 91 / 55 96)